

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr
Ansgaritorstraße 2 28195 Bremen

Auskunft erteilt
Herr Leferink
Dienstgebäude:
Ansgaritorstraße 2

An betroffene Anwohner im Bereich zwischen

Zimmer E 159
T (04 21) 361 5604
F (04 21) 496 5604

Hemmstraße, Winterstraße, Admiralstraße und
Dransfelder Straße in Bremen Findorff

E-mail
bernhard.leferink
@umwelt.bremen.de

(s. beiliegende Karte)

Datum und Zeichen
Ihres Schreibens

Mein Zeichen
(bitte bei Antwort angeben)
Az.: 624-40-03/1 (1875)

Bremen, 5. Mai 2014

Information zur Grundwasserverunreinigung zwischen Hemmstraße, Winterstraße, Admiralstraße und Dransfelder Straße in Bremen Findorff

Empfehlung: Bitte nutzen Sie kein Grundwasser aus Gartenbrunnen

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit informiere ich Sie über eine Schadstoffbelastung des Grundwassers mit leichtflüchtigen halogenierten Kohlenwasserstoffen (LHKW) in dem in der beiliegenden Karte gekennzeichneten Gebiet im Stadtteil Bremen Findorff.

Ich empfehle gemeinsam mit dem Gesundheitsamt Bremen, Wasser aus Gartenbrunnen in dem auf dem Lageplan markierten Bereich bis auf Weiteres nicht mehr zum Spielen, Befüllen von Planschbecken sowie als Gießwasser zu nutzen.

Dies ist eine vorsorgliche Empfehlung zur Nutzung von Wasser aus Grundwasserbrunnen. Wenn Sie sie beachten, sind gesundheitliche Beeinträchtigungen auszuschließen.

Die Empfehlung gilt nicht für das Leitungsnetz der öffentlichen Trinkwasserversorgung. Wasser aus dem Wasserhahn in Bad und Küche ist nicht betroffen und kann ohne Bedenken genutzt werden.

Bereits im letzten Jahr habe ich über die Grundwasserbelastung im Bereich um die Hemmstraße und Münchener Straße zwischen Ansbacher, Landshuter und Eickedorfer Straße informiert. Im Rahmen der Untersuchungen zur weiteren Abgrenzung dieser Verunreinigung wurden nun in dem südöstlich angrenzenden Gebiet zwischen Hemm-, Winter-, Admiral- und Dransfelder Straße weitere Grundwasserbelastungen festgestellt. Dies veranlasst mich, das Informationsgebiet erheblich zu erweitern. Die aktuelle Ausdehnung können Sie dem beiliegenden Lageplan entnehmen.

Ich möchte Sie darauf hinweisen, dass die Nutzung von LHKW-belastetem Grundwasser zu Gesundheitsbeeinträchtigungen führen kann. Wissenschaftlich belegte Grenzwerte für eine genauere Gefährdungsabschätzung der Gartenbrunnennutzung gibt es bislang leider nicht.

Mögliche gesundheitliche Auswirkungen:

LHKW können über die Atemluft (z.B. Verdunstung beim Rasenbewässern), den Magen-Darm-Trakt oder durch Hautkontakt (z.B. beim Planschen) aufgenommen werden. Mögliche Wirkungen können z.B. Reizerscheinungen der Augen oder Schleimhäute sein. Einige der Einzelstoffe können Leber und Nieren schädigen, andere Krebs erzeugen.

Woher kommen die Verunreinigungen?

Wahrscheinlich stehen die jetzt festgestellten Verunreinigungen nicht in ursächlichem Zusammenhang mit bisher bekannten Quellen und Schadensschwerpunkten im Bereich der Hemmstraße. Die Schadstoffverteilung im aktuellen Informationsgebiet deutet darauf hin, dass sich hier mehrere Schäden aus verschiedenen Quellen überlagern. Einige Schadensschwerpunkte können räumlich mit ehemaligen Standorten von chemischen Reinigungen in Verbindung gebracht werden. Es ist davon auszugehen, dass die Verunreinigungen schon vor vielen Jahren eingetreten sind.

LHKW wurden und werden auch heute noch vorwiegend als Reinigungsmittel in der chemischen Textilreinigung oder zur Entfettung bei der Metallverarbeitung eingesetzt. Wenn LHKW über den Boden in das Grundwasser gelangen, können sie unterirdisch mit dem Grundwasserstrom transportiert werden und sich so mit dem natürlichen Grundwasserstrom ausbreiten.

Weiteres Vorgehen:

Ich plane, die Ausdehnung der Grundwasserverunreinigung in den Randbereichen weiter zu untersuchen sowie den möglichen Quellen weiter nachzugehen. Falls sich aufgrund dieser Untersuchungen für Sie veränderte Empfehlungen ergeben sollten, werde ich Sie darüber informieren.

Aufgrund der bisherigen Erkenntnisse ist leider davon auszugehen, dass eine schnelle Abhilfe nicht möglich ist.

Haben Sie noch Fragen ?

Für gesundheitliche Fragestellungen können Sie sich an Frau Luther vom Gesundheitsamt (Tel.: 361-7510) wenden. Für Fragen, die den Boden- und Grundwasserschutz betreffen, rufen Sie mich gerne unter der Tel.-Nr.: 361-5604 an.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag



Anlage: Lageplan Informationsgebiet Mai 2014

Anlage: Lageplan Informationsgebiet April 2014

